



Römer-Münze gewonnen

Eine römische Münze gewann der in Wesendorf wohnende Heinz Behrenz bei unserm KIRMES-Abonnenten-Wettbewerb im vergangenen Jahr. Vorstandsmitglied Rudi Marx überreichte dem glücklichen Gewinner den Preis.

Horchheimer Kreis

Da wir in den letzten Jahren bei der Stoffsammlung für verschiedene Artikel der Kirmeszeitung bemerkt haben, wie instruktiv es ist, mit ein paar richtigen „Hoschemern“ ein bißchen zu klönen, und daß es noch so viele Themen gibt, die in der Kirmeszeitung behandelt werden müßten, denken wir daran, einen „Horchheimer Kreis“ zu gründen. Zweck dieses Kreises, der sich alle 2-3 Monate zu einem Früh- oder Dämmerstreffen treffen könnte, soll es sein, eine möglichst umfassende Materialsammlung über die Heimatgeschichte unseres Orts in den letzten Jahrzehnten auf die Füße zu stellen. Dazu laden wir alle interessierten Horchheimer herzlichst ein. So plant die Redaktion beispielsweise für eine der nächsten Ausgaben der Kirmeszeitung 2 Artikel mit den Titeln: „Horchheimer im Ausland“ und „Der Horchheimer Tunnel im 2. Weltkrieg“. Wir würden uns freuen, wenn sich die Horchheimer, die Angaben in irgendeiner Form – Adressen, Bilder, sonstige Unterlagen – zu einem der beiden Themen machen können, ebenfalls zum Horchheimer Kreis melden würden.

Quellenangabe zu: „Als der Herzog kam“ (Seite 13)

(Dahlmann - Weitz 1931: s. 747/12085/C v. Massenbach: Mem. z. Gesch. d. preuß. Staates unter Friedr. Wilhelm II. und III. 3. Bd., Amsterdam 1809 - Bd. 1 unter dem Titel: Mem. über m. Verhältnisse z. preuß. Staat und insbes. z. Hgz. v. Braunschweig - S. 755/12207/K. Th. v. Heigel: Das Manifest des Hgz. v. Braunschweig vom 25. 7. 1792 - Sb Ak Mü 1896

Das Bild des Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig wurde uns vom Stadtarchiv und der Stadtbibliothek Braunschweig zur Verfügung gestellt. Dem Stadtarchiv und seinem Direktor, Dr. Querfurth, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auflösung Foto-Quiz (Seite 28/29)

Die moderne Steingravur ist eine Arbeit von Bruder Urban aus dem Lahnsteiner Johanneskloster und befindet sich an der Westseite des Kindergartens. Die Abbildung zeigt nur einen Ausschnitt der Arbeit.

Der abgebildete Fachwerkgiebel ist die Rückseite des Hauses „Bäckerei Flory“ in der Horchheimer Emser Straße.



Pater Klaus Dehe

Pater Dehe, der in Schlesien geboren wurde, und nach dem Krieg in Horchheim eine neue Heimat fand, verstarb am 8. Januar 1973 im Alter von 43 Jahren an den Folgen eines Herzschlags auf der Missionsstation Willowvale in der Diözese Queens-town in Süd-Afrika. Pater Dehe empfing 1957 in Vallendar die Priesterweihe und war, bevor er nach Süd-Afrika ging, von 1958-1966 in der Kimberley-Mission in Australien tätig.



Friedrich Diesler, Rektor i. R.

Rektor Diesler vollendete am 7. Februar 73 sein 80. Lebensjahr. Im Schuldienst seit 1. Februar 1913 waren Kasbach bei Linz/Rhein, Horhausen, Nauroth bei Betzdorf und schließlich Horchheim die Orte seiner Tätigkeit.

Rektor Diesler wurde 1915 Soldat beim Garde-Jäger-Btl. Potsdam und nahm am 1. Weltkrieg im Westen, auf dem Balkan, in Rußland und wiederum in Frankreich teil, wo er eine schwere Verwundung davontrug. Seit 1929 in Horchheim, löste er Ostern 1931 Rektor Alban Holl bei dessen Pensionierung im Amt ab. Während seiner 1958 durch Pensionierung beendeten Lehrtätigkeit sind viele Horchheimer „durch seine Schule“ gegangen. Insbesondere aus Kreisen seiner ehemaligen Schüler sind Rektor Diesler jetzt anläßlich seines 80. Geburtstages viele Glückwünsche zugegangen.

Elisabeth Szemzö und Horst-Hans Goese

Seit etwa einem Jahr wohnen in Horchheim, in der von Eys-Str., zwei bekannte Künstler vom Theater: die Opernsängerin Elisabeth Szemzö und Balletmeister Horst-Hans Goese. Das Ehepaar, seit sieben Jahren verheiratet, hat eine erfolgreiche Karriere hinter sich. Frau Szemzö, aus



Ungarn stammend, hat schon auf vielen bekannten Bühnen die Hauptrolle gespielt, wie z.B. in Berlin, München, Basel, Oldenburg und Barcelona. Seit zwei Jahren ist sie am Koblenzer Stadttheater engagiert. Herr Goese, gebürtiger Berliner, hatte schon mit neun Jahren seinen ersten Auftritt. Er besuchte die Ballett- und Schauspielschule in Berlin. Unter anderem tanzte er auf den Bühnen von Berlin, Oberhausen, Wiesbaden, Koblenz und Moskau (Bolschoe-Theater), wo er für seine Leistungen den russischen Kulturpreis erhielt. Seit einigen Monaten unterhält er eine Ballettschule in Koblenz. Das Ehepaar fühlt sich an unserem Rheinufer sehr wohl. Auch sind sie von den freundlichen und zuvorkommenden Horchheimer Bürgern begeistert.

H.J. Schn.



Jupp Schneider

Prälat Jupp Schneider, Bamberg, feierte am 19.3.1973, dem Tage seines Namenspatrons Josef, seinen 70. Geburtstag. Der Männerchor Horchheim brachte aus diesem Anlaß sei-

nem Ehrenmitglied ein Geburtstagsständchen. Wir wünschen Jupp Schneider, dessen Gesundheit in letzter Zeit durch längere Krankheit stark angegriffen wurde, baldige Genesung und hoffen, daß er bald wieder einmal Kirmes in Horchheim feiern kann.

Gretel Lahnstein

Am 8. April 1973 feierte Frau Gretel Lahnstein bei guter Gesundheit ihren 75. Geburtstag. Frau Lahnstein engagiert sich noch immer sehr stark im HCV und hat sich hier in den letzten Jahren als Obermöhn bzw. „Mutter“ und Betreuerin des HCV-Balletts große Verdienste erworben.

Ignaz Schönberger

Am 4. April 1973 beging Herr Ignaz Schönberger, von Eyß-Str. 6, sein goldenes Berufsjubiläum. Er ist seit 50 Jahren bei der Firma Nassauische Eisen-schmiede in Lahnstein I tätig.



Wilhelm Schmidt

Ein seltenes Jubiläum konnte unser Horchheimer Mitbürger Wilhelm Schmidt, 86, in diesem Jahr feiern. Genau seit 70 Jahren ist er Mitglied der Gewerkschaft. Der Jubilar begann seine Lehre in Koblenz und ging dann nach Lahnstein zur Eisenbahn. Im Jahre 1903 trat er in die Gewerkschaft ein. Zu dieser Zeit wurde die Arbeitszeit von zwölf auf zehn Stunden verkürzt, und der Stundenlohn betrug 22 Pfennige.

Bis zu seiner Pensionierung blieb der Jubilar am Lahnsteiner Bahnhof. Zu seinem Jubelfest erschien eine ganze Delegation von Gewerkschaftlern der Ortsverwaltung Koblenz-Lahnstein, um dem verdienten Mitglied zu gratulieren.